

Methodenpapier

Journalismus oder Influencing: Content Creation im Check (180')

Abkürzungen:

BYOD = Bring your own device; EA = Einzelarbeit; GA = Gruppenarbeit; KG = Kleingruppen, ModKarten = Moderationskarten; Multis = Multiplikator:innen; PA = Partner:innenarbeit; TN = Teilnehmende; UG = Unterrichtsgespräch; WS = Workshop

Hauptziel

Die TN sind sensibilisiert für ihre eigene Mediennutzung und ihr Informationsverhalten. Die TN sind sich des Einflusses von Influencing bewusst und kennen die Chancen und Risiken dieser Art der Informationsvermittlung. Die TN können journalistische und nicht-journalistische Nachrichten anhand ihrer gesellschaftlichen und individuellen Funktionen vergleichen, bewerten und auf ihre Zuverlässigkeit prüfen.

Ablauf

A.0 / Evaluation (5')

A.1 / Begrüßung & Vorstellung (10')

A.2 / Einstieg Content Creation (25')

A.3 / Nachrichtennutzungsverhalten (10')

B.1 / Funktionen Journalismus und Content Creation (30')

B.2 / Vertrauenswürdigkeit von Nachrichten (40')

B.3 / Darstellungsweise Nachrichten (40')

C.1 / Schlussbetrachtungen (10')

C.2 / Feedback & Abschluss (5')

C.3 / Evaluation (5')

Hinweis zu diesem Workshop:

Das Hauptziel des WS besteht darin, Reflexionsprozesse bei den TN anzustoßen. Viele Methoden sind auf gegenseitigen Austausch und Diskussion ausgelegt und beruhen auf einer sorgfältigen Anleitung und Betreuung durch die Multis. Insgesamt ist der WS stark Schüler:innen-orientiert und verfolgt den Ansatz, die TN als eigene Expert:innen für das Thema wahrzunehmen und in die Gestaltung einzubinden.

Modul A: Einstieg & Kennenlernen

Modul A.O: Evaluation	
Zeit	5'
Ziel	Die der Wissensstand der TN wird abgefragt.
Inhalt	Die TN arbeiten einzeln.
Methode	Evaluation
Material	Umfrage, Präsi
Grundlage	–
Sozialform	EA
Ablauf	Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts füllen die TN einen anonymisierten Fragebogen aus. Die Einverständniserklärungen der TN/ der Erziehungsberechtigten haben die Lehrkräfte/Betreuungspersonen vorab eingeholt. Diese bleibt bei der Lehrperson. Die Teilnahme an der Evaluation ist freiwillig. Die Multis achten darauf, dass der richtige QR-Code in der Präsentation genutzt wird (1. Umfrage <u>VOR</u> dem WS).

Modul A.1: Begrüßung und Vorstellung des Projekts

Zeit	10'
Ziel	Die TN kennen das Projekt und die groben Inhalte, die sie erwarten. Die TN kennen die Multis.
Inhalt	Begrüßung der TN und Vorstellung der Multis. Vorstellung des konkreten WS, inklusive Tagesablauf.
Methode	Referat
Material	Kreppband, Stifte, ModKarten mit Ablauf, Präsi
Grundlage	–
Sozialform	Plenum
Ablauf	<p><u>Vorab:</u> Die Tische werden an den Rand des Klassenzimmers gestellt und es wird ein Stuhlkreis gebildet. So wird die traditionelle Klassenzimmer-Atmosphäre aufgelöst. Gleichzeitig haben die TN die Möglichkeit, sich bei Bedarf (PA oder GA) an die Tische zu setzen. Während die TN ankommen, verteilen die Multis Kreppband, auf das die TN ihre Namen schreiben, sofern die Multis und die TN sich noch nicht kennen (bei größeren Gruppen zwei Rollen verteilen, die die TN reihum reichen).</p> <p>Die Multis begrüßen die Gruppe, stellen sich (Name, Motivation,...) und stellen das Projekt vor:</p> <p>Dieser Workshop ist ein gemeinsames Projekt der Initiativen spreu X weizen aus Dresden und #UsetheNews aus Hamburg. Ziel der beiden Initiativen ist es, Jugendlichen und Lehrkräften Werkzeuge an die Hand zu geben, um Medien besser zu verstehen und fit im Umgang mit Nachrichten zu machen. Bevor wir inhaltlich einsteigen, möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Teilnahme am Workshop freiwillig ist (an dieser Stelle ggbs. auf die alternative Betreuungssituation hinweisen). Außerdem bekommt ihr heute im Rahmen des Workshops keine Noten und werdet auch nicht bewertet. Vielmehr steht der Austausch und gemeinsames Lernen im Vordergrund.</p>

Ablauf	<p>Danach erläutern die Multis grob den gesamten Workshopablauf mit seinen verschiedenen Themen mit Hilfe von ModKarten. Diese werden gut sichtbar im Raum aufgehängt. Darüber hinaus können die Multis die Lexika und die weiterführenden Informationsmaterialien auf der Website spreu-weizen.de erwähnen. Die Multis erklären außerdem, warum wir in den Materialien und ggbs. sie selber gendern:</p> <p>Uns ist es wichtig eine Sprache zu verwenden, die alle Menschen - egal, welches Geschlecht sie haben - anspricht. Deshalb gendern wir in unseren Materialien mit dem Doppelpunkt. Das bedeutet aber nicht, dass ihr gendern müsst. Ihr könnt selbstverständlich so sprechen, wie ihr euch wohl fühlt.</p>
---------------	---

Modul A.2: Einstieg Content Creation	
Zeit	25'
Ziel	Die TN sind sensibilisiert für das Thema Content Creation.
Inhalt	Die TN füllen einen Steckbrief zu ihrem:ihrer Lieblings-Content Creator:in aus. Anschließend werden die Steckbriefe in die Mitte des Raums gelegt und die TN haben die Möglichkeit, sich die Profile der Content Creator der anderen TN anzusehen und miteinander zu vergleichen.
Methode	Gallery Walk
Material	Steckbrief Social Media Content Creator + Präsi folie „CC vs Influencing“
Grundlage	Multi-Input Influencing vs. Content Creation
Sozialform	EA, Plenum

Ablauf

Einleitend können die Multis Folgendes sagen:

Wie ihr im Ablauf seht, beschäftigen wir uns heute mit Nachrichten und zwar genauer gesagt mit Nachrichten, wie wir sie zum Einen aus den traditionellen Medien kennen, also aus Zeitungen oder Nachrichtensendungen, und zum Anderen mit Informationen auf Social Media, die nicht von Journalist:innen stammen, sondern von Influencer:innen bzw. Content Creator:innen. Aber zuerst einmal: Gibt es eigentlich einen Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen?

Die Multis halten fest, dass unter Influencer:innen in der Regel Menschen verstanden werden, die andere Social Media User:innen beeinflussen, indem sie Trends setzen. Sie erreichen eine große Followerschaft und pflegen einen engen Austausch mit ihrer Community. Sie verdienen Geld u.a. durch Sponsoring und Marketing.

Content Creator:innen sind User:innen, die Beiträge veröffentlichen zu einer bestimmten Thematik, in der sie (mehr oder weniger) Expert:innen sind. Der finanzielle Profit steht i.d.Regel nicht im Fokus und so arbeiten Content Creator:innen nicht zwangsläufig mit Firmen zusammen (können es aber durchaus tun). Die Multis betonen, dass es aber keine einheitlich verwendeten Definitionen für die beiden Kategorien gibt und Influencer:innen manchmal auch als eine Spielart von Content Creator:innen gelten. Insgesamt sind die Übergänge fließend, im Workshop verwenden die Multis mehrheitlich den (neutraleren) Begriff Content Creator:in.

Dann füllen die TN einzeln einen Steckbrief zu ihren Lieblings Social Media Content Creator:innen aus. Falls sie sich nicht sicher sind, dürfen sie ihre Smartphones zur Hand nehmen und sich in ihrem Social Media Account einloggen. Für die Aufgabe haben sie 10 Minuten Zeit. Im Anschluss werden die Blätter in die Mitte gelegt und die TN haben die Möglichkeit, sich die verschiedenen Profile der anderen anzusehen. Dabei soll sensibel mit den Interessen der TN umgegangen werden, das Teilen des Steckbriefs ist freiwillig. Abschließend finden sich alle wieder im Plenum zusammen und die TN können ihre Eindrücke schildern und erzählen, welche Unterschiede ihnen aufgefallen sind. Auch die Multis können Fragen zu den Steckbriefen stellen.

Optional: Die Multis teilen auch ihren Steckbrief.

Alternative Aufgabe für TN ohne Social Media: Es kann eine Person näher beschrieben werden, die die Interesse der TN vertritt oder eine Vorbildfunktion für die Schüler:innen einnimmt.

Modul A.3: Nachrichtennutzungsverhalten

Zeit	10'
Ziel	Die TN reflektieren ihr eigenes Mediennutzungsverhalten. Aktivierung der TN durch das Spiel Meinungsstrahl.
Inhalt	Die TN positionieren sich räumlich auf einem Meinungsstrahl zu unterschiedlichen Aussagen in Bezug auf die Rolle von (Sozialen) Medien und Nachrichten in ihrem Leben.
Methode	Meinungsstrahl
Material	Kreppband für den Fußboden, Präsi
Grundlage	–
Sozialform	EA, Plenum
Ablauf	<p>Die Multis leiten in das Modul ein:</p> <p>Um nicht nur in das Thema Social Media, sondern auch Journalismus einzusteigen, schauen wir zunächst gemeinsam, wie ihr euch eigentlich so informiert und ob bzw. welche Rolle Medien in eurem Leben spielen. Ganz wichtig: Bei dieser Übung gibt es kein Richtig oder Falsch.</p> <p>Zunächst wird das Kreppband auf dem Fußboden angebracht und die Pole „Stimme zu / Stimme nicht zu“ festgelegt. Die Multis lesen nacheinander Aussagen vor und die TN positionieren sich dazu auf der Skala zwischen „Ja“ (stimme der Aussage voll zu) und „Nein“ (stimme der Aussage überhaupt nicht zu). Positionierungen dazwischen (stimme eher zu, weiß nicht / kann mich nicht entscheiden, stimme eher nicht zu) sind genauso möglich. Nach jeder Aussage, zu der sich die TN positioniert haben, fragen die Multis einzelne TN nach den Gründen für ihre Position auf dem Meinungsstrahl. Die Idee ist, die TN als Expert:innen für ihr jeweiliges Nachrichtenverhalten wahrzunehmen.</p> <p>Die Aussagen beziehen sich anfangs auf einen relativ passiven Nachrichtenkonsum. Je nach Vorwissen der TN kann sich der Meinungsstrahl auf Aussagen zum passiven bzw. zum aktiveren Nachrichtenkonsum konzentrieren. Die Multis können den TN auch Gelegenheit geben, eigene Aussagen zu formulieren.</p>

Ablauf

Die Multis können einige der folgenden Aussagen vorlesen (es müssen nicht alle Aussagen bearbeitet werden, hier achten die Multis darauf, wieviel Zeit bleibt):

- „Ich komme mit Nachrichten in Kontakt, weil Zuhause darüber gesprochen wird.“
- „Ich finde Nachrichten langweilig. Die Themen haben nichts mit mir zu tun.“
- „Ich folge YouTuber:innen, die manchmal über Politik sprechen, wie z.B. Rezo.“
- „Über Social Media, wie z.B. TikTok oder Instagram, erfahre ich, was gerade so in der Welt passiert.“
- „Content Creator:innen helfen mir dabei, mir eine Meinung zu bilden zu einem Thema, mit dem ich mich nicht auskenne.“
- „Warum sollte ich Nachrichten gucken/ lesen, es gibt ja TikTok/ Instagram.“
- „Ich lese regelmäßig bestimmte Teile der Tageszeitung, z.B. den Kultur- oder den Sportteil.“
- „Ich verfolge Nachrichten, weil mich interessiert, was gerade in meiner Heimatstadt / in meinem Bundesland passiert.“
- „Medien helfen mir, mich auf dem Laufenden zu halten bzgl. eines Themas, das mich besonders interessiert (z.B. Musik, Sport...)“
- „Ich verfolge Nachrichten, um mir eine Meinung zu einem bestimmten Thema zu bilden.“

Zum Ende des Meinungsstrahls fassen die Multis die Übung anhand der verschiedenen Antworten und des diversen Streuungsverhaltens zusammen. Hier obliegt es den Multis, festzuhalten, inwiefern Journalismus eine Rolle im Alltag der TN spielt, z. B.:

Ihr seht, dass wir eigentlich alle tagtäglich mit Nachrichten in Kontakt kommen - und sei es, um sich darüber zu informieren, welchen Tabellenplatz der eigene Lieblingsfußballverein gerade belegt [...]. Journalist:innen erfüllen hierbei eine zentrale Aufgabe: Sie wählen aus ganz vielen Informationen die relevantesten für uns aus, formulieren diese so, dass auch Nicht-Expert:innen sie möglichst gut verstehen und präsentieren uns die Informationen in unterschiedlichen Formaten. Im Folgenden wollen wir betrachten, warum diese Arbeit so wichtig ist.

Modul B: Journalismus und Content Creation

Modul B.1: Funktionen Journalismus & Content Creation	
Zeit	30'
Ziel	Die TN kennen die Funktionen von Journalismus und Content Creation.
Inhalt	Den TN werden verschiedene Bilder präsentiert und Assoziationen abgerufen.
Methode	Bildkartei, alternativ: Memory
Material	Laminierte Bilder (Megaphon, Waage...), ModKarten, Stifte, Präsi, ggf. Symbolkarten Journalismus und Content Creation
Grundlage	Multi-Input Die Funktionen von Journalismus , Video Influencing als Unterrichtsthema (online) , Video Influencer Marketing (online)
Sozialform	Plenum
Ablauf	<p>Die Multis leiten in das Modul ein: Jetzt wollen wir uns anschauen, welche Funktionen Journalismus in unserer Gesellschaft eigentlich erfüllt.</p> <p>Die TN versammeln sich im Sitzkreis, in dessen Mitte verschiedene Bilder platziert sind. Die Multis fragen die TN, was diese Bilder wohl mit Journalismus zu tun haben/ welche Aufgaben Journalist:innen haben. Die TN nehmen sich ein Bild ihrer Wahl, das sie mit Journalismus assoziieren, und begründen ihre Entscheidung im Plenum. Die Antworten werden auf ModKarten festgehalten, die von den Multis anschließend in drei Kategorien vorsortiert werden. Hier wird die Verknüpfung zu den drei Hauptfunktionen des Journalismus hergestellt. Es empfiehlt sich, die drei Hauptfunktionen bereits vorab auf ModKarten vorbereitet zu haben. Wenn einzelne Funktionen noch nicht genannt worden sind, können die Multis für die jeweilige Funktion ein Beispiel nennen und fragen, welches journalistische Ziel dabei verfolgt wird. Die nachfolgenden Unterpunkte dienen als Orientierung für die Multis bzw. als Ergänzung, wenn den TN nicht genügend einfällt, müssen aber im Cluster nicht vollständig abgebildet werden (15').</p> <p>Sollte den TN nichts einfallen bzw. handelt es sich um eine stillere Gruppe, präsentieren die Multis vorab die drei Hauptfunktionen von Journalismus. Anschließend ordnen die TN die Assoziationskarten den Funktionen zu.</p>

Ablauf

Informationsfunktion

- Nachrichten sollen so vollständig, sachlich und verständlich wie möglich informieren.
- Sie liefern den Bürger:innen eine Grundlage, um das öffentliche Geschehen zu verfolgen.
- Bürger:innen können so wirtschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge verfolgen und verstehen.

Meinungsbildungsfunktion

- In einer Demokratie sollten Fragen von öffentlichem Interesse in einer freien und offenen Diskussion verhandelt werden.
- Bürger:innen sollen nicht nur über Entscheidungen Bescheid wissen, sondern darüber hinaus auch in der Lage sein, diese selbst zu bewerten.
- Daher ist es wichtig, dass Journalist:innen die verschiedenen Meinungen in einer Gesellschaft sachlich wiedergeben.
- Journalist:innen können darüber hinaus auch eigene Meinungen verfassen, diese müssen aber klar gekennzeichnet werden (z. B. als Kommentar).

Kritik- und Kontrollfunktion

- Medien sind die „Vierte Macht“ im Staat, weil sie das politische Geschehen kommunizieren. Dadurch haben Medienschaffende eine besondere Verantwortung gegenüber den Bürger:innen.

Sollten die TN noch nichts von Gewaltenteilung gehört haben, können die Multis kurz erklären:

Damit der Staat seine Macht nicht unkontrolliert einsetzen kann, gibt es die sogenannte Gewaltenteilung. Diese Teilung ist ein wichtiges Prinzip in Demokratien. Die Staatsgewalt wird bei uns in drei verschiedene Bereiche aufgeteilt: die Legislative (**Gesetzgebung** = Politik), die Exekutive (**ausführende Gewalt** = Polizei, Verwaltung) und die Judikative (**Rechtsprechung** = Gerichte). Damit soll verhindert werden, dass diejenigen, die die politische Macht haben, ihre Macht missbrauchen. So sollen die Freiheiten der Bürger:innen gesichert werden. Die Kritik aus den Medien als sogenannte „Vierte Gewalt“ ist wichtig für eine funktionierende Demokratie um z. B. Bestechung vorzubeugen.

Danach vergleichen die TN die journalistischen Grundfunktionen mit den Funktionen von Content Creation. Die Multis leiten mithilfe von Impulsfragen an.

Wie ist es bei Content Creator:innen? Erfüllen sie auch eine oder mehrere dieser Funktionen? Welche anderen individuellen oder gesellschaftlichen Funktionen hat Content Creation /Influencing eurer Meinung nach?

Die Antworten der TN werden auf ModKarten festgehalten. Folgende Funktionen können ggf. von den Multis ergänzt werden:

- Orientierung bieten
- Werte vermitteln & vorleben
- Unterhaltung & Zeitvertreib
- Werbung und Marketing: Influencer:innen bzw. Content Creator:innen haben auch eine wirtschaftliche Funktion, weil viele von ihnen mit Unternehmen zusammenarbeiten. → Wisst ihr, wie so eine Kooperation funktioniert und habt ihr Beispiele?
- Gemeinschaft stiften: Eine Community aufbauen und dadurch Menschen miteinander vernetzen
- Empowerment: Content Creator:innen haben mit ihrer Reichweite und Vorbildfunktion das Potenzial, gesamtgesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben. Immer öfter treten sie nicht mehr nur als Markenbotschafter:innen auf, sondern setzen sich auch für politische und soziale Themen ein, wie beispielsweise Gleichberechtigung.
- Nähe & Beziehung aufbauen: Gerade „typische“ Influencer:innen teilen intime und persönliche Ereignisse und Gefühle mit ihren Follower:innen. Dies kann eine gefühlte Nähe und starke Verbundenheit mit den Influencer:innen erzeugen. → Wie seht ihr das? Gibt es auch negative Seiten bei dieser Art von Beziehung?

Alternativ-Methode: Statt dem Assoziationsspiel können die TN die Funktionen von Journalismus und Content Creation auch gleichzeitig anhand eines Memory erarbeiten. Dafür nutzen die Multis ModKarten vor (siehe Gesichtspunkte unten in türkis), mischen diese und legen sie verdeckt auf den Boden. Die TN sind nun reihum an der Reihe eine ModKarte aufzudecken und diese zur Kategorie Journalismus (markiert durch die Symbolkarte mit dem Journalisten) oder in die Kategorie Content Creation (Symbolkarte Content Creator:in) zu legen. Platzierungen dazwischen bzw. abseits („weder noch“) sind ebenfalls möglich. Die Multis unterstützen die TN beim Legen der Tabelle und clustern zum Schluss die Funktionen der Kategorie Journalismus in die drei Grundfunktionen (Information, Meinungsbildung, Kritik- und Kontrolle).

Funktion von Journalismus:

- Informationen filtern
 - Infos liefern, damit Bürger:innen über öffentliches Geschehen Bescheid wissen
 - Vollständig, sachlich & verständlich informieren
 - Fakten/Fake News checken
- Information
- Verschiedene Meinungen wiedergeben
 - Menschen helfen, sich eine eigene Meinung zu bilden
 - die persönliche Meinung teilen
- Meinungsbildung
- Mächtigen Menschen (aus Politik, Wirtschaft, Kirche...) auf die Finger schauen
 - Auf Missstände hinweisen
 - = Vierte Gewalt in einer Demokratie
- Kritik und Kontrolle

Funktionen von Content Creation/Influencing:

- Orientierung bieten
- Werte vermitteln & vorleben
- Unterhaltung & Spaß
- Werbung & Marketing
- Gemeinschaft stiften
- Empowerment (für benachteiligte Gruppen z.B.)
- Nähe & Beziehung aufbauen
- Kauf-/Konsumverhalten beeinflussen

Weitere (Keine Funktionen von Journalismus)

- Meinungen vorgeben
- Wirtschaftsunternehmen fördern und schützen
- Werbung für Politiker:innen und Parteien machen
- die Regierung schützen

Modul B.2: Vertrauenswürdigkeit von Nachrichten

Zeit	40'
Ziel	Die TN kennen Kriterien zur Vertrauenswürdigkeit von Nachrichten.
Inhalt	Die TN diskutieren Kriterien, die für sie wichtig sind, damit sie Nachrichten vertrauen.
Methode	Pair-Share, UG, Vertrauensbarometer
Material	ModKarten, Stifte, Online-Tool wooclap , BYOD bzw. Klebepunkte, laminierte Symbolkarten Journalismus und Content Creation, ggf. Plakate, Präsi
Grundlage	Multi-Input Was ist der Pressekodex? , Lexikon Von Push bis Print → Pressekodex, Pressekodex (online), Lexikon Von Push bis Print , Leitfaden Was beachte ich beim Lesen einer Nachricht?
Sozialform	PA, Plenum, EA
Ablauf	<p>Die Multis leiten in das Modul über:</p> <p>Wie wir gesehen haben, gibt es ein paar Aufgaben bzw. Funktionen, die sowohl Journalist:innen als auch viele Content Creator:innen erfüllen, nämlich Sachverhalte zu kritisieren, uns zu informieren und dabei zu helfen, eine Meinung zu bilden. Auch Content Creator:innen, die sich gezielt mit politischen oder gesellschaftlichen Themen beschäftigen, erzielen mit ihren Beiträgen diese Wirkung. Unabhängig von Format und Medien möchten wir jetzt gerne von euch wissen, wann ihr Informationen eigentlich vertraut.</p> <p>Die TN haben 10 Minuten Zeit in Partner:innenarbeit mindestens fünf Kriterien aufzuschreiben, die für sie wichtig sind, damit sie einer Nachricht vertrauen, und diese durch Beispiele erklären.</p> <p>Im Anschluss werden die Kriterien vorgestellt und von den anderen TN ergänzt. Die Multis hängen die ModKarten gut sichtbar auf und ergänzen sie ggf. Orientierung dafür bietet der Leitfaden zum Lesen einer Nachricht und journalistischen Gütekriterien (siehe Lexikon Von Push bis Print), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewogenheit (unterschiedliche Meinungen) - Authentizität (= Glaubwürdigkeit) - Nahbarkeit - Neutralität (inhaltlich und sprachlich) - Quellen: Vielfalt und Beleg - Richtigkeit - Unabhängigkeit (wirtsch./politisch) des Autors/Mediums - ...

Ablauf

Danach sollen die TN einschätzen, wie vertrauenswürdig die Informationen von Journalist:innen bzw. Content Creator:innen sind. Dafür nutzen die TN das Online-Tool Wooclap, eine interaktive Plattform für Umfragen und Live-Abstimmungen in Echtzeit. Die Multis erstellen entweder kostenlos einen eigenen Account oder nutzen den Projekt-Account: <https://app.wooclap.com/auth/login>. Login-Daten: info@spreu-weizen.de, PW: wooclapSXW23!

Unter „Interaktionen“ befinden sich zwei Umfragen - eine betrifft Content Creator:innen und die andere Journalist:innen. Um die Umfrage zu individualisieren, können die Multis auf „Bearbeiten“ klicken (dieser Schritt ist für beide Umfragen erforderlich). Hier stehen standardmäßig fünf festgelegte Kriterien: Unabhängigkeit, Richtigkeit, Ausgewogenheit, Quellenangabe & -vielfalt, Absicht erkennbar. Zusätzlich können die Multis über das Plus-Symbol zwei oder drei weitere Kriterien hinzufügen, die von den TN zuvor erarbeitet wurden, um die Umfrage so besser an die jeweilige Gruppe anzupassen. Für die graphische Darstellung später sollten die Kriterien bei beiden Umfragen in derselben Reihenfolge hinzugefügt werden.

Falls mehrere Workshops gleichzeitig statt finden, müssen die Codes vorher zugeteilt werden. Die 3 Möglichkeiten sind: Gruppe 1 - SXW00, Gruppe 2- RLFALM, Gruppe 3- EXTSEJ

Nachdem die Kriterien von den Multis angepasst wurden, können die TN unter app.wooclap.com den Code (je nach Workshop Nummer) eingeben, um an dem Rating teilzunehmen. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von "1 - überhaupt nicht" bis "5 - voll und ganz".

The screenshot shows the Wooclap 'Mein neues Event' interface. At the top, there are navigation links for 'Meine Events' and 'Öffentliche Vorlagen', along with 'Abonnieren', 'Spreu Weizen', and 'DE'. The main heading is 'Mein neues Event'. Below this, there are tabs for 'INTERAKTIONEN', 'NACHRICHTENPINNWAND', and 'IM EIGENEN TEMPO DER TEILNEHMER'. A search bar contains the URL 'app.wooclap.com/SXW00', which is circled in red. To the right of the search bar are buttons for 'Teilen' and 'Einstellungen'. Below the search bar, there are buttons for 'Beispiele Galerie' and 'Fragen importieren'. A carousel of question types is shown: MCQ, Wortwolke, Offene Frage, Framework, Rad, and Umfrage. Below the carousel, there is a section titled 'Wie kann ich teilnehmen?' with an 'ANZEIGEN' button. Two poll questions are listed below, each with 'BEARBEITEN' and 'ANZEIGEN' buttons. The second question is circled in red.

Nachdem alle TN teilgenommen haben, klicken die Multis auf den rechten Pfeil, um zur anderen Umfrage zu wechseln, die sich nun auf die Content Creator:innen konzentriert. Sobald beide Umfragen abgeschlossen sind, können die Ergebnisse miteinander verglichen werden. Um die Ergebnisse besser zu visualisieren, steht den Multis die Radarkarte zur Verfügung, auf der die Abstimmung grafisch dargestellt wird. Durch Klicken auf den Pfeil nach rechts kann zur Radarkarte der zweiten Abstimmung gewechselt werden.

Verlassen

Gehen Sie zu **wooclap.com** und verwenden Sie den Code **SXW00**

Wie gut/nicht gut erfüllen CONTENT CREATOR:INNEN folgende Kriterien für euch?

1 Unabhängigkeit

2 Richtigkeit

3 Ausgewogenheit

Zur nächsten Frage

Zur visuellen Auswertung in einer Radarkarte

wooclap

Interaktionen 1 / 2

Nachrichten

100 %

0 / 0

Um die Ergebnisse besser einzuordnen, erläutern die Multis kurz den Inhalt und die Ziele des Pressekodex (Folie PP).

Der Pressekodex legt Richtlinien für die journalistische Arbeit fest. Von der Achtung der Menschenwürde bis zur Unschuldsvermutung, vom Opferschutz bis zur Trennung von Werbung und Redaktion. Die 16 Ziffern sind eine freiwillige Selbstkontrolle und sollen einen journalistischen Standard setzen.

Analoge Alternative: Bei unruhigen Klassen wird das Vertrauensbarometer analog durchgeführt. Dazu verorten die TN in ihren Zweiergruppen die erarbeiteten Kriterien (ggf. einer Auswahl der fünf bis acht wichtigsten) zur Vertrauenswürdigkeit einer Nachricht mithilfe eines Barometers zu den beiden Kategorien Journalismus bzw. Content Creation. Dabei geht es nicht darum, die Kriterien eindeutig entweder der einen oder der anderen Kategorie zuzuordnen, sondern vielmehr eine Tendenz in einem Spektrum zu visualisieren anhand der Frage „Wer kann was besser?“ (10').

Die Multis befestigen eine Symbolkarte für die Kategorie Journalismus und daneben eine Symbolkarte für die Kategorie Content Creation an der Tafel/dem Whiteboard, bei kleinen Gruppen ggf. auf einem großen Plakat in der Mitte des Stuhlkreises. In einer Spalte darunter werden die ModKarten mit den (wichtigsten) Kriterien geklebt. Die TN erhalten nun pro Kategorie einen Klebepunkt, den sie in jeder Zeile der Tabelle auf dem Spektrum zwischen den Polen Journalismus und Content Creation verorten.



Die Multis erklären außerdem, dass es im Journalismus - anders als beim Veröffentlichen von Informationen auf Social Media - Regeln gibt, an die Journalist:innen sich halten müssen. Hier können die Multis die TN fragen, ob schon einmal jemand vom Pressekodex gehört hat. Sie erläutern, dass es sich dabei um eine Sammlung von Grundsätzen handelt, zu denen sich Journalist:innen freiwillig bekennen, und nennen ein paar Beispiel-Ziffern. Sie fügen hinzu, dass Medien vom Presserat eine Rüge erhalten können, wenn sie gegen diese Grundsätze verstoßen.

Zum Schluss verweisen die Multis auf das Handout **Was beachte ich beim Lesen einer Nachricht?**, das sich die TN mittels QR Code von der sXw-Website herunterladen können (in der Präsentation).

Modul B.3: Darstellungsweise Journalismus/Content Creation

Zeit	40'
Ziel	Die TN sind in der Lage, informierende Beiträge von Content Creator:innen und journalistisch aufbereitete Nachrichten zu vergleichen und kontrastierend gegenüberzustellen.
Inhalt	Die TN sehen zwei Videos zu einem politischen Thema von einem journalistischen Medium und einem Content Creator und fassen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zusammen.
Methode	Pair-Share, UG
Material	Genially Gruppe 1 (online: Tagesschau vs Herr Anwalt), Genially Gruppe 2 (online: Tagesschau vs turbo__tom), BYOD, Kopfhörer, Präsi
Grundlage	Video Influencing als Unterrichtsthema (online), Video Influencer Marketing (online), Hintergrund Nordstream II Sprengung (online)
Sozialform	PA, Plenum
Ablauf	<p>Die Multis erläutern, dass sich die TN nun auf der Plattform genially paarweise einen journalistischen Beitrag und einen Clip von einem TikToker ansehen werden, die beide dasselbe Thema behandeln. Dazu beantworten die TN folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Woher stammen die beiden Videos? Wer kommt darin zu Wort? Kennst du die Sprecher:innen? 2. Worum geht es und was ist passiert? 3. Geben die Sprecher:innen Quellen an? Wenn ja, welche? 4. Wie unterscheiden sich die Sprecher:innen in ihrer Sprache, Rhetorik und Gestik? Wie unterscheidet sich das Setting? 5. Welche Absicht/welches Ziel könnten die jeweiligen Sprecher:innen mit ihrem Beitrag verfolgen? 6. Welches Video findest du informativer? Welches unterhaltsamer? 7. Welches Video gefällt dir insgesamt besser? (in der gemeinsamen Besprechung) <p>Die TN werden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 vergleicht das Tagesschau-Video mit einem Beitrag des Creators Herr Anwalt. Gruppe 2 stellt das Tagesschau-Video dem meinungslastigen Clip eines prorussischen TikTokers gegenüber. Sofern möglich verteilen sich die TN in zwei oder mehr Räumen und nutzen beim Abspielen der Videos ihre Kopfhörer.</p>

In PA sehen die TN sich die beiden Videos auf der Plattform Genially und machen sich Notizen zu den dort eingebetteten Fragen (15'). Die Multis gehen derweil aufmerksam herum und leisten ggf. (technische/inhaltliche) Hilfestellung. Bevor die Fragen gemeinsam besprochen werden, ordnen die Multis die Beiträge ein und erklären den Hintergrund des Anschlags:

Im Verlaufe des Ukraine-Kriegs wurden im September 2022 die Leitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2 durch Explosionen zerstört. In den Leitungen wird russisches Erdgas nach Deutschland exportiert. Wie es zu der Explosion kam und wer genau dahinter steckt, konnte noch nicht abschließend aufgeklärt werden.

Hinweis: Vor jeder der beiden Gegenüberstellungen zeigen die Multis im Plenum das jeweilige TikTok-Video, sodass auch die TN der anderen Gruppe den Clip, der gleich besprochen wird, gesehen haben. Bei der Besprechung projizieren sie die genially-Seite, sodass die Fragen für alle gut sichtbar sind. Als letztes sehen alle noch einmal zusammen das Video der Tagesschau.

Erwartungsbild Gruppe 1 (Herr Anwalt):

1. Das zweite Video wurde auf TikTok von dem bekannten Creator Herr Anwalt gepostet. (Es stammt vom 7.3.2023.)
2. Beide Videos behandeln den Anschlag auf die Nordstream Pipelines und die (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung) aktuellen Ermittlungserkenntnisse. Diese haben ergeben, dass die Spuren zu den Tätern in die Ukraine führen. Beide Sprecher betonen, dass nicht feststeht, ob oder inwiefern die ukrainische Regierung hinter den Anschlügen steckt und dass die Ermittlungen noch andauern.
3. Herr Anwalt präzisiert seine Quelle nicht, sondern spricht allgemein von „Ermittlern.“
4. Herr Anwalt: spricht langsam und deutlich, nutzt Untertitel zum besseren Verständnis des Gesagten, gestikuliert viel, spricht lebhaft und setzt seine Stimme variabel ein (Pausen, Betonungen...). Er verwendet viel indirekte Rede zur Wiedergabe der Ermittler-Aussagen. Setting: Herr Anwalt nutzt einen Greenscreen in einem Studio, außerdem Standbilder zur Visualisierung des Gesagten (Meer/Ostsee, Photo von Selenskyj). Er trägt dabei ein T-Shirt mit auffälligem Katzen-Logo trägt (→ Humor). Außerdem eröffnet der Anwalt seinen Redebeitrag mit dem Titel: „Heftige Nachricht aus Deutschland“ → Aufmerksamkeit erzielen, Spannung erzeugen.
5. Herr Anwalt: Er verfolgt die Absicht, neue Erkenntnisse und Informationen mit seinen Follower:innen zu teilen. Er versucht dabei möglichst neutral und wertfrei zu sein. Er legt weniger Wert auf Details und Hintergründe, sondern konzentriert sich auf die Kerninformation.

Erwartungsbild Gruppe 2 (turbo__tom):

1. Das zweite Video wurde auf TikTok von einem Nutzer namens turbo__tom veröffentlicht. (Es stammt vom 26.8.2023.)
2. Aufhänger des Beitrags ist ebenfalls der Ermittlungsstand zu dem Anschlag auf die Nordstream-Pipelines. Ein großer Teil des Videos und seine zentrale Botschaft ist aber eine scharfe Kritik an der Unterstützung der Bundesregierung für die Ukraine im russischen Angriffskrieg.
3. Direkte Quelle des TikTokers ist ein Video des rechtsradikalen Content Creators Carsten Jahn, der auf YouTube und TikTok unter dem Namen #teamheimat bekannt ist. Dieser hat seine Informationen wiederum von NTV. Indirekte Quelle ist somit der Sender NTV, der von turbo__tom nicht ganz korrekt wiedergegeben wird („es ist völlig auszuschließen“ → absolutisierende Aussage, die so nicht gesagt wurde).
4. turbo__tom: verwendet mehr Umgangssprache, spricht deutlich, lebhaft, betont einzelne Wörter und Aussagen durch Stimmeinsatz und Wiederholungen, unterstreicht seine Aussagen mit Gesten → Natürlichkeit, Nahbarkeit. Nutzt keine indirekte Rede, sondern formuliert eigene Statements. Beitrag ist z.T. informativ (d.h. Vermittlung von Informationen), aber überwiegend meinungslastig.
Setting: nicht-professionelles, filmt sich selbst aus dem Auto, ruckelnde Kamera, nutzt ebenfalls Teaser („Es geht nicht geiler.“)
5. turbo__tom: Hauptsächlich geht es ihm darum, seine eigene Meinung kundzutun: Er verteidigt die russische Politik und greift zugleich die Bundesregierung an, deren Unterstützung für die Ukraine er offen ablehnt. Außerdem wirbt er für einen anderen rechtsradikalen Creator, der auf seinem Kanal populistischen und verschwörungsideologischen Content verbreitet. In seinem Video liefert er keine sachlichen Informationen. Stattdessen verfolgt er die Absicht, seine eigene Meinung zu verbreiten und Leute, die ähnlich denken, in ihrer Meinung zu bestärken.

Hinweis: In seinem Video erwähnt der TikToker mehrfach den Digital Service Act (DSA). Die Multis können die TN fragen, ob jemand weiß, was das ist.

Der DSA oder Gesetz über digitale Dienste ist eine Verordnung der Europäischen Union, die unter anderem Haftungs- und Sicherheitsvorschriften für digitale Plattformen wie Facebook, Instagram etc. schafft. Eine Vorschrift des DSA ist z.B. ein strengeres Eingreifen von Plattformen bei illegalen oder schädlichen Inhalten.

Erwartungsbild Gruppe 1 und 2 (Tagesschau-Reporter):

1. Das erste Video ist ein Ausschnitt der Tagesschau, stammt also vom Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk. In dem Beitrag befragt die Moderatorin einen Korrespondenten und Terrorismus-Experten. (Das Tagesschau-Video stammt vom 8.3.2023.)
2. Beide Videos behandeln den Anschlag auf die Nordstream Pipelines und die (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung) aktuellen Ermittlungserkenntnisse. Diese haben ergeben, dass die Spuren zu den Tätern in die Ukraine führen. Ähnlich wie Der Anwalt betont der Tagesschau-Reporter, dass nicht feststeht, ob oder inwiefern die ukrainische Regierung hinter den Anschlägen steckt und dass die Ermittlungen noch andauern.
3. In der Tagesschau bezieht sich der Korrespondent auf eigene Recherchen und Ermittlungen der Bundesanwaltschaft.
4. Tagesschausprecherin & Korrespondent: Standard- bis eher gehobene Sprache, langsam und deutlich, längere Sätze (Relativsätze), ruhiger Tonfall, keine Variation in der Mimik, sehr ruhige, eher unbewegte Körpersprache. Er verwendet viel indirekte Rede zur Wiedergabe der Aussagen der Ermittler.
Setting: In der Tagesschau berichtet der Korrespondent aus Berlin, ist dabei dunkel und unauffällig gekleidet → Ernsthaftigkeit, Seriosität.
5. Tagesschau: Ziel des Journalisten ist es, möglichst sachlich, genau und neutral über das Ereignis zu informieren. Er legt Wert darauf, die aktuellen Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei bezieht er sich auf die Ermittlungen der Bundesanwaltschaft. Er schließt keine voreiligen Schlussfolgerungen oder stellt eigene Mutmaßungen auf. Mit seiner eigenen Meinung hält er sich zurück

Zum Schluss halten die Multis fest, dass über die Sozialen Netzwerke neben richtigen Informationen auch sehr viele Fake News verbreitet werden, gerade zu aktuellen Konflikten wie dem Ukraine-Krieg oder dem Krieg im Nahen Osten und es daher besonders wichtig ist, Nachrichten auf ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen - und zwar bevor man diese an andere weiterleitet oder teilt. Die Multis erklären, dass es außerdem spezielle Faktencheck-Websites- und Messengerdienste gibt, die Fake News als solche entlarven und richtig stellen. Zuguterletzt können die Multis die sXw-Website projizieren, wo die TN unter → „Basics“ → „Gimmicks“ einige Empfehlungen für Faktencheck-Seiten finden können.

Modul C: Abschluss

Modul C.1 Schlussbetrachtungen	
Zeit	10'
Ziel	Die TN reflektieren die Inhalte aus dem Workshop.
Inhalt	Die TN positionieren sich abermals auf einem Meinungsstrahl zu Aussagen, die sich mit den Inhalten aus dem Workshop beschäftigen und haben die Möglichkeit, eigene Aussagen einstreuen.
Methode	Meinungsstrahl
Material	Kreppband, Präsi
Grundlage	–
Sozialform	Plenum
Ablauf	<p>Nach der Erarbeitungsphase positionieren die TN sich individuell zu den entwickelten Fragestellungen aus dem Workshop. Dafür wird abermals die Methode Meinungsstrahl genutzt, die die TN bereits aus Modul A.3 kennen. Die TN werden dazu ermutigt, eigene Statements zu formulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist okay, dass Influencer:innen auch als Werbebotschafter für bestimmte Marken oder Unternehmen auftreten. In Zeitungen gibt es schließlich auch Werbeanzeigen. - Ich kann gut erkennen, wenn ein:e Content Creator:in mich in einem Beitrag von seiner persönlichen Meinung überzeugen will. - Journalist:innen können viel von Content Creator:innen lernen. - Es sollte verbindliche Standards für Content Creator:innen geben, an die sie sich halten müssen, wenn sie eine Information veröffentlichen (z.B. Richtigstellung einer falschen Information, Unschuldsvermutung...). - ...

Modul C.2: Feedback und Verabschiedung

Zeit	10'
Ziel	Die TN reflektieren ihren eigenen Lern- und Erkenntnisprozess während des gesamten WS.
Inhalt	Die TN reflektieren einzeln.
Methode	Blitzlicht
Material	ModKarten mit Ablauf (aus A.1), Präsi
Grundlage	–
Sozialform	Plenum
Ablauf	<p>Zunächst erhalten die TN noch einmal die Möglichkeit offen gebliebene Fragen zu stellen. Diese werden im Plenum geklärt.</p> <p>Abschließend fassen die Multis mithilfe der ModKarten, auf denen der Workshopablauf steht, die Inhalte des Workshops zusammen. Dann haben die TN die Möglichkeit ein persönliches Fazit zum Workshop zu geben. Dabei soll jede:r TN im Sitzkreis zu Wort kommen und auf den Hinweis der Multis hin etwas Neues zum schon Gesagten beisteuern. Die TN können auch Ideen sammeln, wie man den Workshop zukünftig besser gestalten könnte.</p> <p>Die Multis verabschieden sich und bedanken sich bei den TN für die Teilnahme. Zum Abschluss können die Multis der Lehrkraft noch einen Flyer von spreu X weizen aushändigen. Nach dem Workshop füllen die Multis (gemeinsam) den Dokumentationsbogen aus.</p>

Modul C.3: Evaluation

Zeit	5'
Ziel	Die TN reflektieren ihren eigenen Lern- und Erkenntnisprozess während des gesamten WS.
Inhalt	Die TN reflektieren einzeln.
Methode	Evaluation
Material	Umfrage
Grundlage	–
Sozialform	EA

Ablauf

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts füllen die TN einen anonymisierten Fragebogen aus. Nur die TN die am Anfang teilgenommen haben, dürfen die Abschlussbefragung durch führen.